

PROTOKOLL der 9. Direktoriumssitzung des Instituts für
Psychologie am 22.10.1987, Hochschulstr.1

Teilnehmer/innen: Bärenz, Borchherding, Grzesitza, Heydemann
Leichner, Pächter, Schmidt, Seiler, Sorgatz
(ab 14.45h), Wandmacher

Entschuldigt: Lalli, Rüttinger, Voss (Forschungsfreisemester),
Yazici.

Beginn: 14.00h

Ende: 16.00h

TOP 1 Mitteilungen

- Der GfD teilt mit, daß der Vorstand der Förderung Deutscher Psychologen-Vereinigungen eine Stellungnahme "Zusatzstudiengänge in Psychologie für Hochschulabsolventen anderer Fachrichtungen" verabschiedet hat, und daß er bereit sei jene Institutionen, die eine Einrichtung von Spezialstudien beabsichtigen, zu beraten und zu unterstützen.
- Die Druckerei des Studentenwerks möchte auf ihre Dienste aufmerksam machen. Sie befindet sich im Mensagebäude Stadtmitte in der Mensapassage (Tel.: 16-2112).
- Die Dienststelle des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst wird verlegt. Neue Adresse ab 01.11.87:
Hessische Ministerium f. Wissenschaft und Kunst
Rheinstrasse 23-25
Postfach 3260
6200 Wiesbaden
- Der GfD gibt bekannt, daß lt. einer Mitteilung des Kultusministeriums die Aufbewahrungsfristen für Prüfungsunterlagen von Diplom- u. Magisterprüfungen 50 Jahre beträgt. Eine Kopie dieser Mitteilung liegt in den Sekretariaten zur Einsicht bereit.
- Datenschutzgerechte Aktenvernichtung.
Der GfD teilt mit, daß vor der Vernichtung von Akten und Prüfungsunterlagen das Staatsarchiv des Landes Hessen benachrichtigt werden muß. Das Staatsarchiv stellt Mitarbeiter bereit, die vor einer Aussonderung von Akten diese sichten und untersuchen, was in das Staatsarchiv übernommen werden soll. Benachrichtigungstermin hierfür ist der 15.11.1987.
- Der GfD bezieht sich auf eine Ausschreibung des DAAD und teilt mit, daß auch im Jahr 1988 im Rahmen des Hochschullehreraustausches zwischen der BRD und Frankreich die Möglichkeit besteht, sich für kurzfristige Lehr- und Forschungsaufenthalte an französischen Universitäten zu bewerben.
- In einem Schreiben des Präsidenten der THD wird mitgeteilt, daß für das Jahr 1988 wieder Mittel zur Promotionsförderung zu erwarten sind. Die hierfür eingegangenen Anträge werden ab dem 15.11.87 den Fachbereichen zugestellt. Der Beschluß des Fachbe-

reichs über die Prioritäten muß dem Präsidenten am 10.12.1987 vorliegen.

- Im Rahmen einer Dissertation werden Angaben über die Aktivitäten (Gastvorträge, etc.) von DDR-Wissenschaftlern in der BRD erbeten. (Schreiben vom 10.10.87 in den Sekretariaten).
- Die Medienkooperative Behinderte e.V. bittet um Belegexemplare von wissenschaftlichen Arbeiten, die einen Bezug zu dem Thema "Behinderte und selbstbestimmtes Leben" haben.
- Frau Borchherding weist auf einen Gastvortrag von Dr. Thomas Schwinger mit dem Thema "Ressourcenaufteilung in Dyaden: Sozialer Austausch und Beziehungsdefinition" am 27.11.1987, 9.00 Uhr, Raum: 44/217 hin.
- Der Gfd teilt mit, das die Gastvortragsmittel 1987 noch nicht ausgeschöpft sind (bis jetzt insg. DM 700.-; die restl. Mittel betragen DM 1.560.-). Der letzte Termin zur Abrechnung ist der 15.12.1987.
- Herr Wandmacher weist darauf hin, daß die Scheine, die Gasthörern vergeben werden, auch als solche gekennzeichnet werden sollen, da sonst die Möglichkeit für Gasthörer besteht sich als Quereinsteiger im Fach Psychologie zu immatrikulieren. Dies sei zu beachten, bevor diese zum Seminar zugelassen werden.
- Herr Schmidt teilt mit, daß die nächste Sitzung der Diplomprüfungskommission am 5.11.87 stattfindet.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Direktoriums vom 15.10.1987

- Der GfD teilt mit, daß er zusammen mit dem Dekan des FB3 zwei kleinere Formulierungen im Vorschlag des Direktoriums für ein Wahlpflichtfach Psychologie im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Biologie geändert hat.

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen im Anhang einstimmig genehmigt.

TOP 3 Doktorandenprogramm Wissenspsychologie

Herr Schmidt teilt mit, daß er zusammen mit Professoren anderer Universitäten bei der VW-Stiftung ein Doktorandenprogramm Wissenspsychologie beantragt hat. Der Dekan hat in einem Schreiben an die VW-Stiftung auf der Grundlage des parallelen Fachbereichsratsbeschlusses vom 2.7.87 diesen Antrag bereits befürwortet. Das Direktorium schließt sich dieser Befürwortung einstimmig an.

TOP 4 Haushalt

- Der Gfd teilt mit, daß Rechnungen bis zum 30.11.87 angewiesen werden müssen.
- Der Gfd stellt den Antrag, daß die Restgelder des Reparatur-etats und des Lehrbuchetats nach Abzug der Rechnungen von Sorgatz und Schmidt/Heydemann auf die Gruppenetats verteilt werden sollen.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen angenommen.

- Es besteht eine Anfrage des Instituts für Pädagogik, ob das Inst. f. Psychologie noch Hilfskraftstunden abgeben könnte. Hierzu hat der Gfd Herrn Meyer gebeten nachzufragen, ob Herr Voss (Forschungsfreisemester) evtl. Hilfskraftstunden abgeben könnte.
Frau Mayer teilt mit, daß sie voraussichtlich einige Stunden übrig haben wird.
- Es wird der Antrag gestellt, daß für das Computer-Investitions-Programm (CIP) DM 65.000.- über "Einmalige Mittel 1988" beantragt werden sollen. Falls aus dem Institut weitere Anträge auf "Einmalige Mittel" gestellt werden, sollen diese auf der Prioritätenliste nach dem CIP-Antrag stehen.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

- Der Gfd teilt mit, daß die Bibliothek aus Platzmangel Bücher auslagern muß und hierfür Metallschränke benötigt. Es wird beantragt, diese Schränke aus Restgeldern (evtl. Zeitschriftenetat) noch dieses Jahr anzuschaffen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Frau Claar stellt den Antrag, das Buch Lienert: "Verteilungsfreie Methoden der Biostatistik", Bd. I, II und Tafelband, in Höhe von DM 456.- anzuschaffen und aus allen Gruppenetats zu bezahlen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 5 Revision der Studien- und Prüfungsordnung

Folgende Änderungen bzw. die Beibehaltung der vorliegenden Bestimmungen werden mehrheitlich beschlossen:

Zu § 18 (1):

1. wird unverändert übernommen

2. Die für die Zulassung zur Diplomprüfung notwendigen Studienleistungen sind:

a) Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an mindestens einer Lehrveranstaltung in jedem, gemäß den Ausführungsbestimmungen zu §21 (1) genannten Prüfungsfächer.

b) Eine angenommene schriftliche Studienarbeit.

c) Nachweis über die Ableistung der in § 11 (2) genannten Praktika, bzw. der sechsmonatigen berufspraktischen Tätigkeit.

§ 18 (2) und § 19 (4) werden unverändert übernommen.

Zu § 21 (1):

1. Die Diplomvorprüfung umfaßt die folgenden Fächer:

- Methodenlehre
- Allgemeine Psychologie I
- Allgemeine Psychologie II
- Entwicklungspsychologie
- Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung
- Sozialpsychologie
- Physiologische Psychologie

2. Die Diplomprüfung besteht aus der Diplomarbeit und den folgenden Fachprüfungen:

- (1) Pädagogische Psychologie
- (2) Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie
- (3) Klinische Psychologie
- (4) Diagnostik
- (5) Evaluations- und Forschungsmethodik
- (6) Wahlpflichtbereich zur Forschungsorientierten Vertiefung
- (7) Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach

Der Antrag, daß die Studienarbeit im Rahmen eines Projektseminars erstellt werden soll, wird mit nur 1 Ja-Stimme abgelehnt.

TOP 6 Verschiedenes

-entfällt-

Die Direktoriumssitzung wird am 29.10.1987 um 14.00 Uhr am Steubenplatz fortgesetzt.



(Prof. Dr. B. Seiler)



f.d.P. (Marion Bärenz)